

JUGEND VOR - NOCH EIN



Am 8. und 9. Juli rollt in Rastatt wieder der Ball beim **STADTWERKE JUNIOREN-CUP**. Mitorganisator und Jugendtrainer Danijel Andric berichtet über sein Engagement für die Nachwuchskicker.

Motivation ist alles:
Danijel Andric schwört
sein Team ein auf das
bevorstehende Turnier.

Am Samstag, 8. Juli, ist Anpfiff für den Stadtwerke Rastatt Junioren-Cup auf dem Gelände des Rastatter SC/DJK. Nach coronabedingter Pause kann das Turnier für den Fußballnachwuchs aus Rastatt und ganz Baden endlich wieder stattfinden. „Am ersten Spieltag kicken die Kinder der G- bis E-Jugend,

am Sonntag sind dann die D- bis A-Jugend-Mannschaften dran, jeweils von 9 bis 20 Uhr“, informiert Danijel Andric. Er ist seit 2016 Trainer beim Jugendfußballverein (JFV) Rastatt und organisiert gemeinsam mit Christian Unic, Sportdirektor des RSC/DJK, den diesjährigen Wettbewerb. Für die teilnehmenden Mann-



Fotos: Oliver Hurst

8./9. Juli 2023
Junioren-Cup
www.stadtwerke-rastatt.de/cup

STADTWERKE
RASTATT
Junioren Cup 



Beim Training gibt's für Danijel Andric (rechts im rechten Bild) klare Regeln – jeder ist gleich, auch für den Sohn des Trainers gibt's keine Extrawurst.

schaften wünscht er sich viele Fans zum Anfeuern am Spielfeldrand. „Das Turnier ist öffentlich und kostenlos, alle Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen“, wirbt der Trainer. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. „Vom Verein gibt's Getränke, Pommes, Wurst und Pizza – all das, was man

gut am Spielfeldrand essen kann“, lacht Danijel Andric. Ebenfalls vor Ort ist das Trinkwassermobil der Stadtwerke Rastatt. Sie sind der Sponsor des Cups und sorgen an der mobilen Wasserbar für wohltuende Erfrischung.

FUSSBALL STATT ZOCKEN

Die Organisation des Junioren-Cups, der 2019 zum ersten Mal veranstaltet wurde, ist für Danijel Andric eine Herzensangelegenheit. Er findet es wichtig, dass sich Kinder und Jugendliche regelmäßig bewegen und auch mal messen können. „Beim Kicken kommen die Kids ins Schwitzen, das ist besser als daheim vor irgendwelchen Konsolen zu sitzen und zu zocken. Im Team entstehen auch Freundschaften, man lernt Konflikte zu lösen und was Zugehörigkeitsgefühl bedeutet“, zählt der Jugendtrainer die Vorteile des Jugendfußballs auf. Aus seiner Sicht soll der Stadtwerke Rastatt Junioren Cup wieder jährlich stattfinden. Belohnt werden die jungen Kicker mit einem Mannschaftspokal, der jeweils auf die ersten drei Plätze wartet, auch wenn Danijel Andric findet: „Dabei sein ist alles. Das Wochenende zusammen mit Freunden und Familie auf dem Platz zu verbringen, ist doch einfach klasse!“

VEREIN ALS FAMILIE

Er selbst kam vor sechs Jahren zum Verein – zusammen mit seinem Sohn – und wurde Jugendtrainer. Heute ist sein Youngster zehn und spielt in der E-Jugend, die der Papa zweimal wöchentlich trainiert. Auch die Spiele an fast jedem Wochenende begleitet er. Seine Arbeit als Trainer macht Danijel Andric komplett ehrenamtlich und mit viel Herzblut. „Der Verein ist wie eine zweite Familie. Zu sehen, wie viel Spaß die Kinder haben und wie sie sich stetig weiterentwickeln ist meine größte Motivation“, schwärmt er. ■■■

10 JAHRE RASTATTER SC/DJK

2013 sind die beiden Rastatter Vereine zu „RSC/DJK“ fusioniert, um ihre Kräfte zu bündeln und für die Zukunft starke Vereinsstrukturen zu schaffen. Zwei Jahre später wurde der Rastatter Jugendfußballverein von den Vereinen Rastatter SC/DJK und FC Rastatt 04 gegründet. Sein Ziel: Junge Fußballerinnen und Fußballer sportlich und sozialkompetent zu entwickeln. Im aktuellen Jubiläumsjahr hat die Fußballabteilung des RSC/DJK rund 600 Mitglieder, insgesamt 50 Ehrenamtliche engagieren sich hier für Breitensport, der künftig noch weiter ausgebaut werden soll. Neben Fußball bietet der Verein bereits Badminton, Clogging, Damengymnastik, Darts, Fit and Fun, Karate, Menschen mit Handicap Fußball und Step-Aerobic-Gymnastik an. In den letzten Jahren sind mit Dart und Karate zwei neue Abteilungen dazugekommen. Mehr Infos unter www.rsc-djk.de.

LUST AUF JUGENDARBEIT?

Wer sich ehrenamtlich als Trainer/in beim Rastatter Jugendfußballverein engagieren möchte, sollte Spaß am Fußball und Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mitbringen. Beim JFV bringen alle Trainer regelmäßig ein erweitertes Führungszeugnis bei und bilden sich weiter – beispielsweise machen sie das Kindertrainerzertifikat (KITZ) beim Südbadischen Fußballverband, dem der JFV angehört.

